



universität
wien

Faculty of Historical and Cultural Studies

Mobilität im Fokus: Byzanz

Mobilität, Mikrostrukturen und persönliche Handlungsspielräume
Donnerstag, 18. November 2021, 17.00 Uhr
Sky Lounge, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien



Fest-
veranstaltung
zum Abschluss
des Wittgenstein-
Preis Projekts

Hybrid

M.S. 454

Zum Anlass

Die **Verleihung des Wittgenstein-Preises des FWF** an Prof. Dr. Claudia Rapp (Institut für Byzantinistik und Neogräzistik, Universität Wien) hat seit 2015 die Forschungen eines internationalen Teams zum Thema ‚Mobilität, Mikrostrukturen und persönliche Handlungsspielräume‘ ermöglicht. Diese Festveranstaltung aus Anlass des Projektendes soll das Erreichte resümieren und die fortdauernde Aktualität dieser Forschungsagenden unterstreichen.

Zum Festvortrag

Mischa Meier ist seit 2004 Professor für Alte Geschichte an der Universität Tübingen. Seine zahlreichen Publikationen befassen sich mit Katastrophen-, Seuchen- und Umweltgeschichte, antiker Historiographie, monarchischen Ordnungen in Antike und Frühmittelalter sowie dem Themenkomplex Migration und Mobilität.

Er ist der Autor von wichtigen Monographien zur Spätantike, darunter: Das andere Zeitalter Justinians. Kontingenzerfahrung und Kontingenzbewältigung im 6. Jahrhundert n. Chr. (2004); August 410 – Ein Kampf um Rom (2010, gemeinsam mit Steffen Patzold), sowie zuletzt Geschichte der Völkerwanderung. Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jahrhundert n. Chr. (2021)

Er wurde 2004 mit dem Preis des Verbandes der Historikerinnen und Historiker Deutschlands ausgezeichnet, erhielt 2012 den Preis der Aby-Warburg-Stiftung, 2015 den Karl-Christ-Preis für Alte Geschichte und 2021 den Wissen! Sachbuchpreis 2021 für die ‚Geschichte der Völkerwanderung‘.

Titelbild: Artistic interpretation of Attila leading mounted Huns across Europe

Programm

17.00 Uhr

Begrüßungsworte

Heinz Engl

Rektor der Universität Wien

Sebastian Schütze

Dekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Christophe Erismann

Vorstand des Instituts für Byzantinistik und Neogräzistik

17.30–18.00 Uhr

Claudia Rapp, Universität Wien

Mobilität, Mikrostrukturen und persönliche Handlungsspielräume

Ein Rückblick auf fünf Jahre der gemeinsamen Forschung zu Byzanz und seinem Umfeld

18.00 Uhr

Festvortrag

Mischa Meier, Universität Tübingen

Das Ende der Mobilität

Der späte Attila und der Kollaps des Hunnenreiches

Empfang

Wir bitten um Verständnis, dass wegen der begrenzten Raumkapazität nur eingeladene Gäste anwesend sein können.

Die Veranstaltung kann auch live online mitverfolgt werden.

Um Anmeldung für die Festveranstaltung wird gebeten:

www.byzneo.univie.ac.at/veranstaltungen/wittgenstein-prize-project

Finanziert durch das Wittgenstein-Preis Projekt ‚Mobility, Microstructures and Personal Agency‘, FWF (Austrian National Research Foundation):
rapp.univie.ac.at

Bei dieser Veranstaltung werden Photos und Tonaufnahmen für Publikationszwecke gemacht. Durch Ihre Teilnahme bestätigen Sie Ihr Einverständnis. Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Ekaterini Mitsiou: ekaterini.mitsiou@univie.ac.at



Universität Wien

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik · Universitätszentrum 1 (UZA 1)
Augasse 2-6, Kern A, 3. Stock · A-1090 Wien · www.byzneo.univie.ac.at